



# STADTTEILZEITUNG

Westerhausen | Edgoven | Lanzenbach



## Die Arbeit der SPD im Stadtrat. Wir setzen unser Wahlprogramm um.

### Erhalt der Schulsozialarbeit

Mit dem Wegfall der Bundesfinanzierung drohte das Aus für die Schulsozialarbeit an Hennefer Schulen. Die SPD drängte darauf, dass die Stellen notfalls mit städtischen Mitteln erhalten bleiben müssen. Nun unterstützt die rot-grüne Landesregierung die Weiterfinanzierung mit einem 60-prozentigen Zuschuss. Im Schulausschuss setzte sich die SPD mit der Forderung durch, alle Stellen zu erhalten und den kommunalen Eigenanteil im Haushalt bereitzustellen. Damit kann es weitergehen!

### Bezahlbar wohnen in Hennef

Wohnen wird immer teurer. Auch in Hennef ist bezahlbarer Wohnraum für viele nur schwer zu finden. Besonders dramatisch ist der Mangel an öffentlich geförderten Wohnungen, sogenannten Sozialwohnungen. Hier steigt der Bedarf stetig, während der Bestand abnimmt. Die SPD versucht gegenzusteuern und beantragte deshalb ein Gesamtkonzept zum Wohnungsbau in Hennef. Dabei muss es Ziel sein, für alle Zielgruppen Wohnraum anbieten zu können.

### Kultur fördern

Kulturförderung ist auch in Zeiten leerer Kassen eine wichtige kommunale Aufgabe. Die SPD möchte vor allem Angebote stärken, die von allen leicht genutzt werden können. Deshalb soll es z.B. weitere „offene Bücherschränke“ in Hennef geben. Außerdem ist es nach wie vor ein Anliegen, jungen Bands einen freien Proberaum zur Verfügung zu stellen. Einen entsprechenden Antrag hat die SPD in den Kulturausschuss eingebracht. Die Verwaltung sucht derzeit nach geeigneten Räumlichkeiten.

### BürgerInnen beteiligen

Die SPD möchte den Hennefern möglichst viele Wege der Beteiligung bieten. Unter anderen beantragte die SPD Einwohnerfragestunden vor jeder Ausschusssitzung, wo sich Bürgerinnen und Bürger mit ihren Fragen direkt an die Verwaltung und den Ausschuss wenden können. Außerdem möchte die SPD den Bürgerhaushalt zu einem Internetforum ausbauen. Die Live-Übertragung der Ratsitzungen im Internet lehnte die Ratsmehrheit leider ab.



Impressum: SPD Hennef, Björn Golombek (V.i.S.d.P.), Wingershof 36, 53773 Hennef.



## Jugendarbeit nicht nur im Zentrum

### Mehr Angebote für Kinder und Jugendliche in den Dörfern

Damit Angebote der Kinder- und Jugendarbeit nicht vorrangig im Zentrum stattfinden, beantragte die SPD-Fraktion ein Konzept zur Stärkung der Jugendarbeit in den Dörfern. Die Sozialdemokraten im Stadtrat schlagen u.a. einen stärkeren Einsatz des Streetworks auch abseits des Zentrums und die Einrichtung eines Spielbusses mit mobilen pädagogischen Angeboten vor. Ein solcher Spielebus könnte an

verschiedenen Orten im Stadtgebiet flexibel sportliche, kreative oder musikalische Projekte anbieten.

„Hennef besteht aus vielen Dörfern, in denen viele Kinder und Jugendliche leben, die nicht so einfach die Angebote im Zentralort nutzen können. Wenn wir dem Grundsatz, kein Kind zurückzulassen, folgen wollen, müssen die Angebote der städtischen Jugendarbeit auch stärker

in den Dörfern und Außenorten ankommen. Nur so können die Hennefer Dörfer langfristig attraktive Wohnorte für junge Familien sein“, erklärt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD, Mario Dahm. Die SPD-Fraktion regte außerdem an, dass die Förderung der Jugendarbeit abseits des Zentrums in das Konzept zur Bewerbung um EU-Fördermittel für den ländlichen Raum, kurz LEADER, aufgenommen wird.

## Spielplatz in Edgoven wird erneuert

Der Spielplatz "Am Bürgerberg" wird in diesem Jahr erneuert. Im Haushalt für 2015 werden Mittel für neue Spielgeräte bereitgestellt. Die beiden in die Jahre gekommenen Schaukeln auf dem Spielplatz sollen ersetzt und eventuell durch ein weiteres Federtier ergänzt werden. Ein Hinweis: Wer Probleme oder Ideen zum Thema Spielplätze in Hennef hat und melden möchte, kann das Spielplatztelefon der Stadtverwaltung Hennef nutzen: 02242 / 888415.

## SPD-Initiative erfolgreich Neue Kabinen am Sportplatz in Söven

Die Kabinen des TV Rott am Sportplatz in Söven sind seit vielen Jahren in einem schlechten Zustand. Deshalb beantragte die SPD-Fraktion im letzten Jahr, dass die Stadt finanzielle Mittel für eine Erneuerung bereitstellen soll. Der Sportausschuss folgte dem SPD-Antrag, sodass im Haushalt für 2015 Geld zur Verfügung gestellt wird. Die Erneuerung der Kabinen ist ein wichtiger Erfolg für den Fußball in der Obergemeinde. Planung und Bau übernimmt der



Verein in Eigenregie und erbringt so den von der städtischen Förderlinie vorgesehenen Eigenanteil.



Liebe Leserinnen und Leser, mit dieser Ausgabe der SPD-Stadtteilzeitung möchte ich Sie wieder mit aktuellen Informationen aus der Hennefer Politik und besonders aus unserem Wahlbezirk versorgen. Sie finden in dieser Ausgabe, was es Neues in unserem Wahlbezirk gibt und wofür ich mich im Stadtrat eingesetzt habe. Seit der Kommunalwahl im letzten Jahr bin ich Mitglied des Stadtrates. Auf diesem Weg möchte ich mich bei Ihnen auch noch einmal für das Vertrauen und einen Zugewinn von 17,5 Prozentpunkten bedanken. Im Rat übernehme ich u.a. die Aufgabe des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der SPD. Außerdem gehöre ich seit Beginn der neuen Wahlperiode dem Planungs- und Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises an. Wenn Sie eine Frage, eine Idee oder ein Anliegen haben, freue ich mich immer auf Ihre Nachricht.  
Ihr Mario Dahm

## K36 zwischen Westerhausen und Kurscheid Planung für Geh- und Radweg erneut verschoben

Schlechte Nachrichten gibt es für den Geh- und Radweg zwischen Westerhausen und Kurscheid: Ein solcher soll, so die Planungen, im Zuge des Ausbaus der K36 zwischen den beiden Orten mit gebaut werden. Ab 2016 waren erste Planungskosten dafür vorgesehen. Doch nun spart der neue Landrat Schuster an den Mitteln für den Erhalt der Kreisstraßen, die im Haushalt 2015/16 auf ein Minimum reduziert werden. Das hat u.a. die Konsequenz, dass auch die Planungen für den Geh- und Radweg an der K36 um weitere zwei Jahre nach hinten

verschoben werden. Außerdem habe die Kreisverwaltung bereits zahlreiche andere Maßnahmen für die existierenden Förderprogramme angemeldet. Mit einer Realisierung des Weges sei daher, so die Antwort der Kreisverwaltung auf eine Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion, nicht vor 2022/23 zu rechnen.

Im Planungs- und Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises hat die SPD-Fraktion darauf hingewiesen, dass die Bürgerinnen und Bürger vor Ort kein Verständnis mehr dafür haben, dass

die Jahrzehnte alte Forderung nach einer sicheren Verbindung für Fußgänger und Radfahrer nun wieder verschoben werden soll und darum gebeten, die Maßnahme doch früher einzuplanen oder wenigstens einen provisorischen Weg für die Zeit bis zum endgültigen Ausbau zu prüfen. Klar ist aber, dass ein Provisorium keine langfristige Lösung sein kann. Der Weg müsste mindestens geeignet sein, dass er mit einem Kinderwagen oder einem Fahrrad genutzt werden kann. Die SPD bleibt jedenfalls an dem Thema dran.

## Sanierung der L331 zwischen Westerhausen und Söven startet im April Land investiert in Sanierung von Straßen im Wahlkreis

Der schlechte Zustand der Straßen sorgt immer wieder für Ärger. Eine gute Nachricht kann allerdings Hennefs Landtagsabgeordneter Dirk Schlömer für die Obergemeinde überbringen: Die L331 zwischen Westerhausen und Söven kann in diesem Jahr saniert werden. Das Land stellt dafür 325.000€ bereit. Die Arbeiten sollen am 13. April beginnen und ca. vier Wochen dauern. Der SPD-Landtagsabgeordnete Dirk Schlömer und das Westerhausener Ratsmitglied Mario Dahm hatten sich in dieser Angelegenheit mehrfach an den Landesbetrieb Straßen NRW gewandt und darauf gedrängt, dass nun dieser zweite Abschnitt zügig erneuert werden müsse, nachdem das Teilstück

zwischen Westerhausen und Oberpleis bereits 2013 saniert worden war.

„Es ist gut, dass die Landesregierung Jahr für Jahr mehr Geld in den Erhalt der Landesstraßen investiert, mittlerweile 100 Millionen Euro jährlich. Das Geld kommt jetzt auch in Hennef an und so kann nun der zweite Sanierungsabschnitt endlich folgen“, erklärt Schlömer. Neben der L331 wird auch die Landesstraße zwischen Büllesbach und Uckerath saniert, sodass insgesamt eine halbe Million Euro in diesem Jahr in die Sanierung der Landesstraßen in Hennef fließen wird. Im vergangenen Sommer konnte bereits die Fahrbahn der L125



zwischen Kurenbach und Dahlhausen saniert werden. Im Zuge dieser Arbeiten des Landesbetriebs Straßen NRW hatte die SPD-Fraktion zum wiederholten Male, aber diesmal endlich erfolgreich, auch auf die Sanierung des Kurvenbereiches zwischen Kurenbach und Lanzenbach hingewiesen, die dann in einem Erfolg enden konnte.

## KURZ NOTIERT...

### Renaturierung des Liemichsgraben

Die Arbeiten, um den Liemichsgraben für ein 100-jähriges Hochwasser naturnah auszubauen, gehen 2015 in den letzten Abschnitt. Entlang der Wippenhohner Straße wird der Bach bis zum Hanfbach verbreitert und die Straße dementsprechend verlegt. Für die Bäume, die gefällt werden müssen, wird ein Auenwald als Ersatz gepflanzt.

### Leitbild für die Dorfentwicklung verabschiedet

Der Hennefer Dorfausschuss hat ein Leitbild für die zukünftige Entwicklung der Hennefer Dörfer verabschiedet. Ziel sind lebenswerte Dörfer für Jung und Alt mit guter Versorgung und gesicherter Mobilität. Viele der Ideen aus dem SPD-Programm finden sich auch in diesem Leitbild wieder, wie etwa die Schaffung von Gemeinschaftsräumen für Veranstaltungen oder die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs. Nun gilt es, diese Ziele auch zu konkretisieren und vor allem zu finanzieren, damit sie nicht nur auf dem Papier existieren.

### Pflegezustand der Friedhöfe wird überprüft

Die Friedhöfe sind für viele Menschen ein wichtiger Ort. Deshalb werden Ratsmitglieder immer wieder auf den Pflegezustand der Hennefer Friedhöfe angesprochen. Die SPD-Fraktion hat das Thema im Umweltausschuss vorgetragen. Bereits in diesem Jahr soll es einige Verbesserungen geben. Darüber hinaus befasst sich nun die städtische Grünflächenkommission mit einer Verbesserung der Pflege der Friedhöfe im Stadtgebiet.

### Raumangel bei der OGS an der Kastanienschule Söven

Die offene Ganztagsgrundschule (OGS) an der Kastanienschule in Söven platzt aus allen Nähten. Der steigende Bedarf an Betreuung kann nicht gedeckt werden. Außerdem führen die beengten Räumlichkeiten dazu, dass die Schülerinnen und Schüler teils ihr Mittagessen erst nach 14 Uhr bekommen können. Die Stadtverwaltung legte dem Schulausschuss nun ein Gesamtkonzept zur Ganztagsbetreuung in Hennef vor, das allerdings keine konkreten Verbesserungsvorschläge für die Situation an der Kastanienschule bietet. Eine bauliche Erweiterung scheidet bisher an fehlender Grundstücksfläche.



## Neuer Flächen-nutzungsplan

Das Verfahren zur Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplans für Hennef verzögert sich. Immerhin wurde mittlerweile der Entwurf beschlossen, der nun in die Offenlage geht. Grund dafür sind vor allem die zahlreichen Anträge von Bürgerinnen und Bürgern, die Flächen für eine künftige Nutzung vorschlagen. Die Prüfung jedes Vorschlages erfolgt

durch ein Fachbüro und die Verwaltung entlang strenger Vorgaben übergeordneter Behörden (Landschaftsschutz, Regionalplan etc.) und dem Ziel eines möglichst sparsamen Flächenverbrauchs. Auch Splittersiedlungen und Aufbrechen bestehender Ortsränder sollen vermieden werden. Im Wahlbezirk Edgoven/ Westerhausen konnten daher nur wenige Flächen in den Entwurf aufgenommen werden.

Weitere Wohnbebauung ist im Ortsteil Edgoven (südlich der Straße Rentmeisterberg) vorgesehen. Die Flächen an der Höhenstraße in Lanzenbach wurden bereits - wie es zu erwarten war - von den übergeordneten Behörden abgelehnt.

## KONTAKT

Wenn Sie Fragen, Anliegen, Ideen oder Anregungen haben, dann sprechen Sie mich gerne an. Auf meiner Homepage stelle ich aktuelle Infos aus Hennef und unserem Wahlkreis bereit. Schauen Sie mal vorbei.

Mario Dahm  
Mühlenbergstraße 6  
53773 Hennef  
Tel.: 0160 / 96897744  
Mail: [mariodahm@gmx.de](mailto:mariodahm@gmx.de)  
[www.mariodahm.de](http://www.mariodahm.de)